

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

310 (28.12.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 310 Sonntag den 28. December 1834.

Bekanntmachung.

Privatspargesellschaft betreffend.

An dem jeden Abend vom 21. bis 24. d. M. im Darmstädterhof statt gehaltenen Abschluß der Sparbüchlein haben nicht alle Mitglieder solche vorgelegt, die Mitglieder des Verwaltungsraths werden daher nächsten Dienstag den 30. d. M. von Abends 4 bis 6 Uhr nochmals versammelt seyn und es werden jene Mitglieder der Gesellschaft, deren Büchlein noch nicht abgeschlossen sind, ersucht, dieselbe zu diesem Behuf zu überbringen oder durch vertraute Personen zu überschieken, indem man sonst genöthigt wäre, die bis dahin nicht vorgelegt werdende Sparbüchlein gegen eine an den Gesellschaftsdienner zu entrichtende Gebühr abholen zu lassen.

Karlsruhe den 27. December 1834.

Der Vorstand.
E. Scholl.

vd. Rau.

Anzeige von verlorren und gefundenen Gegenständen.

Verlorren:

Ein hölzerner Tabackspfeifenkopf mit Silber beschlagen, mit Rohr, woran ein silbernes Kettchen, der redliche Finder der solchen auf der Polizei abgibt erhält eine gute Belohnung.

Gefunden und bei der Polizei deponirt.

Mehrere Schlüssel an einem Haken.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Mittag zwischen 1 auf 12 Uhr und 1/4 Uhr wurden aus einem hiesigen Gasthause nachbeschriebene Effecten entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 24. Dec. 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

- 1) Ein Brillantring mit 5 Rosetten, der Ring ist schmal und von Gold.
- 2) Ein breiter goldener Siegelring, mit einem 4eckigten Carniol, mit den Buchstaben P. Z. eingravirt.
- 3) Ein faconirter Siegelring von Gold, halb hohl und halb massiv, mit bläulichem Stein.
- 4) Eine goldne Vorstecknadel mit einem großen Ametist und einem Kästchen zum Festhalten.
- 5) Zwei andere goldene raufhaconirte Vorstecknadeln. Es befindet sich an jeder ein Stein.
- 6) Eine Vorstecknadel von Gold, in Form einer Schildkröte.

7) Drei glatte goldene Hemderknöpfchen, Beckig; auf der untern Seite sind sie mit Silber belegt.

8) Drei ganz goldene Hemderknöpfe, rund, jedes mit einem dunkelbläulichen Stein; dieselben befanden sich in einem braunen safianenen, innen weiß ausgefütterten Etui mit Hasfen zum schließen.

9) Ein silbernes Reisebintensäckchen mit einer silbernen Reisesfeder in einer kleinen rothsafranenen Kapsel, auf der Kapsel oben befinden sich die Buchstaben P. Z.

10) Ein halber Zuckerhuth.

11) Ein silbernes Kaffeelöffelchen etwa 3" lang. Die Ringe befanden sich in einer Schachtel und die Vorstecknadeln mit den 3 goldenen Knöpfchen unter No. 7. ebenfalls in einer Schachtel. Diese waren von Pappendeckel und rund.

Dem Entdecker dieses Diebstahls wird eine Belohnung von 3 Kronenthalern zugesichert.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Außer den in unserer Fahndung vom 24. d. M. angegebene-

nen Pretiosen wurden aus demselben Gasthause noch die untenbeschriebenen Effecten entwendet.

Karlsruhe den 25. Dezember 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

- 1) Eine goldene reich fagonirte Vorsteckradel ohne Stein.
- 2) Ein Stammbuch in kleinem Format, in Pappe gebunden, mit Goldschnitt; dasselbe ist schon mit vielen beschriebenen Blättchen gefüllt.
- 3) Eine grüne Schoppenbouteille mit Weingeist halb angefüllt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Mittwoch den 24. d. M. Morgens zwischen 8 Uhr und Abends 4 Uhr wurden aus einem hiesigen Privathause die nachbeschriebenen Gegenstände entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 27. Dezember 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung des Entwendeten

- 1) Ein neues Perkleid, weiß und lila gestreift, mit einem glatten Rücken, und glatter Brust, mit Hasfen versehen, und mit Futter von weißem Percal.
- 2) Ein seidenes Foulard, Lilla-Grund, mit rothen Blümchen, und weißen seidnen Fransen.
- 3) Eine Schürze von Gingang, gelb mit ganz kleinen rothen Streifen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom Gestrigen auf den Heutigen wurden aus einem hiesigen Hause die nachbeschriebenen Effecten entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 24. Dec. 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung des Entwendeten.

- 1) Ein Weißerüberrock von schwarzem Trauerpers, noch ganz neu.
- 2) Ein Paar grüne Tuchhosen, schon etwas getragen.
- 3) Zwei Paar graue wollene Socken, neu angestrichelt, nicht gezeichnet, und haben oben weiße Bändchen.
- 4) Ein Paar grau wollene, oben weiß angestrichelte Strümpfe, nicht gezeichnet.
- 5) Ein Paar schwarz wollene nicht gezeichnete Strümpfe.
- 6) Ein weißer werkener Schurz.
- 7) Eine halb weiße und halb lilafarbene Kissenzüge.
- 8) Ein schwarzes Merinohalstuch.

(1) Karlsruhe. [Gläubiger-Aufforderung.] In Erbtheilungs-Sachen der verlebten Hofmeßger

Neuter Wittwe, Regina geb. Trohmann von hier ergeht an die Gläubiger der Erblasserin die Aufforderung, ihre Ansprüche Freitag den 2. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr im Hause No. 14. der Langenstraße bei Vermeidung der Rechtsnachtheile gehörig anzumelden und richtig zu stellen. Karlsruhe am 27. Decbr. 1834.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Vertilgung der Raupennester betreffend.] Zufolge hoher Verfügung Großh. Regierung des Mittelrheinkreises im Anzeigebblatt des Mittelrheinkreises vom 17. d. M. No. 101. werden die betreffenden Eigenthümer von Grundstücken hiermit aufgefordert, unverweilt die anbefohlene Vertilgung der Raupennester an ihren Obstbäumen vorzunehmen.

Karlsruhe den 19. December 1834.

Gemeinderath.

(3) Karlsruhe. [Kartoffel-Lieferung.]

Zur Wildfütterung im Großh. Wildpark ist noch ein Quantum von 600 Malter Kartoffeln erforderlich, zu deren ganzen oder theilweisen Lieferung die Lusttragenden sich innerhalb 14 Tagen bei dießseitiger Stelle melden mögen.

Karlsruhe den 20. Dec. 1834.

Großh. Hof-Forstamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verkaufen.] Vor dem Ettlingerthor in der zweiten Gewann ist ein Viertel Garten, worin sich ein Gartenhaus, ein Brunnen und eine Anzahl tragbarer Obstbäume befinden, aus freier Hand zu verkaufen. Von wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Weinverkauf.] Im Hause No. 227. in der langen Straße sind frisch angekommene, meistens eigen gezogene rein erhaltene Markgräfler Weine, aus der Gegend von Staufsen, Pfaffenweiler und Müllheim, in gefehllichen Quantitäten, und zwar zu folgenden Preisen, die Maas zu 10, 12, 14, 16, 18, 20 bis zu 48kr. so wie auch rothe Nordsinger u. andere Weine, um billige Preise zu haben. Dieselben eignen sich wegen ihrer Reinheit zu sehr gesundem Tischwein.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 133. sind einige möblirte Zimmer zu vermieten und täglich zu beziehen.

In No. 89. neue Waldstraße bei Lünch-
nermeister Zoller ist der 2. Stock zu vermie-
then, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und
übrigen Bequemlichkeiten, den 23. April bezieh-
bar. Auch ist im untern Stock 1 Zimmer mit
oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und
kann sogleich oder bis den 1. Januar bezogen
werden. Die Auskunft erhält man im untern
Stock.

In No. 14. in der Querstraße in Klein-
Karlsruhe ist der 1. Stock mit 4 Zimmer, wovon
3 heizbar sind, Küche, Keller, Holzplatz, 1 Schwein-
stall bis den 23. April 1835 zu vermieten.

In No. 14. der Querstraße ist ein heiz-
bares Zimmer, mit Wandkästen, Holzplatz und
Keller, sogleich oder bis auf den 23. April 1835
zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 26. sind zwei
möblierte Zimmer an ledige Herren zu vermie-
then und können sogleich oder auf den 1. Januar
bezogen werden, auch kann auf Verlangen Kost
gegeben werden.

In der langen Straße im Haus No. 122.
ist im 2. Stock ein heizbares Zimmer ohne Mö-
bel zu vermieten, und kann sogleich oder auf
den 1. Januar bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 36. ist der
mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zim-
mer, ein Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Magd-
kammer nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und
kann auf den 23. April bezogen werden.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind
auf den 23. April 2 schöne geräumige Zimmer,
einzeln oder zusammen an ledige Herrn zu ver-
mieten, das Nähere zu erfragen in der Karls-
straße No. 11. im zweiten Stock.

Im Haus No. 34. in der Waldhornstraße
bei Schubmacher Fr. Eberwein sind 2 kleine
bequeme Logis auf den 23. Januar oder auf den
23. April zu vermieten.

In No. 53. der Hospitalstraße ist auf den
23. April 1835 ein Parterrelogis von 3 Zim-
mern mit Küche, Keller etc. an eine einzelne
Person oder auch an eine stille Familie zu ver-
mieten; erforderlichen Falls kann auch ein Zim-
mer im 2. Stock dazu gegeben werden.

In der langen Straße No. 109. sind zwei
Logis, jedes von Stube, Kammer, Küche, Keller
und Holzplatz sogleich oder bis den 23. Januar
zu vermieten.

In der Müppurrerthorstraße No. 15. sind
2 Logis zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zim-
mer, jedes mit Küche, Keller und Holzremis nebst
Schweinstall, und können beide bis den 23. Januar
oder bis den 23. April bezogen werden.

In der Stephanienstraße No. 54. ist der
obere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zim-
mer, 2 Dachzimmer, Küche, Keller, Antheil am
Waschhaus und Trockenspeicher, die Hälfte Gar-
ten, und kann auf den 23. Januar oder 23ten
April bezogen werden. Das Nähere im Hause
selbst zu erfragen.

Im vordern Zirkel No. 8. sind im 3ten
Stock 4 Zimmer ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 42. ist
der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern und
Küche nebst Magdkammer, Keller, Waschhaus
und andern Bequemlichkeiten, zu verleihen, und
auf den 23. April zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist ein Logis
mit Stallung zu 4 Pferden nebst allen andern
Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den
23. April zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 8. sind im 2. Stock
11 ineinander gehende Zimmer, 1 Magdkammer,
2 Küchen, 2 Speicherkammern, 2 Keller, 2 Holz-
remisen, Antheil am Waschhaus und Trocken-
speicher auf den 23. Januar beziehbar zu ver-
mieten, auch kann dieses Logis in 2 abgetheilt
werden.

Im Hause No. 19 am Eck der Kronen-
und Zähringerstraße sind im obern Stock 2 heiz-
bare Zimmer, so wie im untern Stock ein heiz-
bares Zimmer, beide mit Möbeln sogleich oder
auf den 23ten Januar zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße ist auf den 23.
April im Haus No. 35. der 2. Stock zu ver-
mieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller,
Holzplatz, Speicherkammer und übrigen Be-
quemlichkeiten.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

☞ (1) Karlsruhe. [Anzeige.] I
Strackino (Mayländer Rahmkäs) nebst
allen übrigen Sorten feiner fremder Käse
sind billig zu haben bei

Jakob Gianì.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei
Unterzeichnetem ist allerfeinster ächter Araç
de Batavia, Rum de Jamaica, Cognac,
Maraschino di Zara, Curacao, Anisette,
Huile de Vanille, Crème de Rose,
Huile Canelle, Extrait d'Absinthé,
Punsch; und Bischof-Essenz etc.

Alle Sorten ächte feinste fremde Weine,
Tocayer, Lacrima-Christi, Madeira, Fe-
res, Malaga, Muskat, Champagner,

Vordeaux, Burgunder, Rudesheimer, Hochheimer, Niersteiner, Markebrunner, Mosler, Wertheimer, Kalmuth-Weine u. ächt und billig zu haben.

Jakob Giani.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Alphonse Worms ist ein seidener Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer wird ersucht, solchen gegen die Eindrückungsgebühre daselbst abholen zu lassen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, auch sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von hier, 19. Jahre alt, welche in allen weiblichen Geschäften bewandert und auch Frisiren kann, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen unterzukommen, sogleich oder bis

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Sondheimer, Hofactor von Mannheim. Hr. Ammayer, Kaufm. von Nürnberg.

Im Englischen Hof. Hr. Spring, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Berger, Kfm. von Köln. Hr. Gaetschenberger, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Unger, Kaufm. von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Plaghoff, Rentier mit Gattin von Basel. Hr. Hartmann, Doctor von Rastatt. Hr. Bangst, Kfm. von Hamburg. Herr Bayer, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Hr. Baron Darelhofer von Ugingen mit Familie von Bern. Hr. Söhler, Kfm. von Gengenbach. Hr. Walter, Part. von Köln.

Im goldenen Anker. Hr. Deimling, Part. von Pforzheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Mittermayer, Geh. Rath und Professor von Heidelberg. Hr. Stöber, Oberhofgerichtsrath von Mannheim. Hr. Hensel, Rechtspraktikant von Konstanz. Herr Stabel, Obergerichtsadvokat von Mannheim. Mad. Sena von Engelstadt. Hr. Dolet, Pfarrer von Ertrau. Hr. Duttlinger, Geh. Rath und Professor von Freiburg. Hr. Rau, Amtsrevisor v. Kenzingen.

Im goldenen Ochsen. Hr. Trauwig, Part. von Offenburg. Hr. Fels, Theilungs-Commissair v. Pforzheim. Hr. Lutz, Kfm. v. Neuenbürg. Hr. Schuster, Part. v. Philippsburg. Hr. Zettler, Part. v. Offenburg. Hr. Hochstädter, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Dapp, Lithograph v. Waldshut. Hr. Baurittel, Professor von Freiburg.

Im römischen Kaiser. Hr. Nebinger, Kfm. von Frankfurt. Hr. Peuter, Part. v. Straß-

burg. Das Nähere ist in der Waldhornstraße im Hause No. 14. im Hintergebäude zu erfragen.

Gewerbverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 29. Dec. werden vorkommen: 1) der Commissionsbericht über die von Gernsbach zur Ansicht eingesendete Metallgewebe. — 2) Die Beurtheilung eines aus München gekommenen Apparats zur Aufbewahrung der Blutigel. — 3) Mittheilungen aus technischen Journalen.

Der Vorstand.

Casino-Anzeige.

Nächsten Mittwoch den 31. d. M. wird das 4te WinterCasino Statt haben, und Abends 7 Uhr beginnen, wovon die verehrlichen Mitglieder in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 26. Dec. 1834.

Der Vorstand.

burg. Hr. Schach, Part. von Nürnberg. Herr Becker und Hr. Strauß, Part. von Würzburg. Hr. Neff, Rechtspraktikant von Aschaffenburg.

Im Sähtlager Post. Hr. von Bojze, Offizier von Dresden. Hr. Vogel, Theilungs-Commissair von Baden. Hr. Eibe, Theilungs-Commissair daher. Hr. Balling, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hess, Kfm. von Germersheim. Hr. Meyer, Kfm. daher. Hr. Herlinger, Kfm. von Waldshut. Hr. Spenger, Kfm. v. Germersheim. Hr. Bumb, Part. daher. Hr. Egger, Major von Luzern. Hr. Kilian, Professor von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Secretair Delainy: Hr. Komberger von Freiburg. — Bei Hrn. Geh. Rath Kirn: Hr. Kirn, Rechtspraktikant von Achern. — Bei Herrn Hauptmann Leiblin: Hr. Enste: Rechtspraktikant von Bretten. — Bei Frau Pfarrer Diez Erben: Hrn. Gebrüder Diez, Studenten von Heidelberg. — Bei Hrn. Sattlermeister Schenk: Hr. Schenk, Student von Heidelberg. — Bei Frau Pfarrer Lembke: Hr. Lembke, Student von Heidelberg. — Bei Frau Kanzleirath Maier Wittve: Hr. Grether, Student von Heidelberg. — Bei Hrn. Doctor Schmidt: Fräulein Eberstein von Rastatt. — Bei Hrn. Forstmeister Fischer: Fräulein Haagel von Mosbach. — Bei Hrn. Hofrath Ladamus: Hr. Dit, Stud. jur. von Zürich. — Bei Hrn. Oberchirurg Fackon: Herr Förster Fackon von Jöhlingen. — Bei Hrn. Parfumeur Miraur: Hr. Pluchet von Paris. — Bei Frau Schieferdecker Beckers Wittve: Hr. Lembke, Theilungs-Commissair von Schwegingen. — Bei Hrn. Staatsminister Fehren. von Lürkheim: Herr von Lürkheim, Student von Heidelberg. — Bei Hrn. Ministerialrath Kinnberger: Hr. Hansjacob, Student von Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei